

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21690
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—;
Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstar: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21690
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 128967—128982.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accordo tra la Svizzera e la Spagna concernente il traffico delle merci e il regolamento dei pagamenti (con elenchi A e B).
DCF che modifica quello concernente il servizio dei pagamenti con la Spagna.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinstlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1075¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Toscanelli & Co., Kollektivgesellschaft, Ausführung von Bauvorhaben jeder Art, Badenerstrasse 16, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1949.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 31. Mai 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1262⁹)

Gemeinschuldnerin: Firma Schellenberg & Co., Handel mit Damen- und Herrenkleidern, Textilwaren und Teppichen, Gugolzstrasse 3, Zürich 4, Kommanditgesellschaft.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Mai 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Juni 1949, 14.30 Uhr, im Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.
Eingabefrist: bis 28. Juni 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1277²)

Gemeinschuldner: Hauser Walter, geboren 1924, von Wädenswil, Elektriker, früher wohnhaft Seerosenstrasse 3, Zürich 8, jetzt Nüscherstrasse 44, Zürich 1, Inhaber der Einzelfirma «W. Hauser, Elektro-Haus», Schaffhauserstrasse 18, Zürich 6, Verkauf von sämtlichen Artikeln der Elektrobranche sowie Elektroapparate-Reparatur-Service.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1949.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. Juni 1949, nachmittags 2¼ Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Seefeldstrasse 124, Zürich 8.
Eingabefrist: bis 29. Juni 1949.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1272)

Gemeinschuldnerin: Jura Décolletage S.A., mit Sitz in Biel, Seehofweg 10 (Atelier: Logengasse 3 a, Biel).

Datum der Konkurseröffnung: 10. Mai 1949.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Juni 1949, 14¼ Uhr, im Café «Hugi» an der Spitalstrasse in Biel.
Eingabefrist: 28. Juni 1949.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (1263)

Gemeinschuldnerin: Schlup & Cie., Fabrikation von feinmechanischen Artikeln und Apparaten und deren Vertrieb, Kirchbühl 18, Burgdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1949.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: 7. Juni 1949, 15 Uhr, im Speisesaal des Hotel «Stadthaus», Kirchbühl, Burgdorf.
Eingabefrist: bis 28. Juni 1949.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1264)

Gemeinschuldner: Wenger-Erne Ernst, Vertreter, in Merligen, nun in Eichbühl, Hilterfingen.

Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 10. Mai 1949.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 17. Juni 1949.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck, Dornach (1265)

Gemeinschuldnerin: Torriani AG., Fabrikation von Schokolade und Konfiseriewaren, in Flüh.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1949.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. Juni 1949, 14.30 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Dorneck, in Dornach.

Eingabefrist: bis und mit 28. Juni 1949.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1123⁹)

Gemeinschuldner: Hufschmid Adolf, geb. 1923, Photoreporter, in Buchs (Aargau).

Datum der Konkurseröffnung: 2. März 1949.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 4. Juni 1949.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (1258/9²)

Gemeinschuldner:

1. Bürge J. & Co., Torfunternehmung, Schöffland.

2. Bürge-Jung Joh. Kaufmann, Schöffland.

Datum der Konkurseröffnung: 15. März/9. April 1949.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 17. Juni 1949.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex (1273)

Failli: Henchoz-Chapalay Emmanuel, boucher, Château-d'Oex.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 mai 1949.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Prononcé du 19 mai 1949.

Délai pour les productions: 17 juin 1949.

Kt. Wallis Konkursamt Brig (1266)

Gemeinschuldner: Walker Markus, Schreinerei, Glis.

Datum der Konkurseröffnung: 6./7. Mai 1949.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: am 7. (siebenten) Juni 1949, nachmittags drei Uhr, im Konkursbureau des Bezirkes Brig, in Naters.
Eingabefrist: bis und mit 28. Juni 1949.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, Cernier (1278)

Faillie: Villa Maria Vve, café du 1^{er} mars, à Cernier.

Propriétaire des immeubles articles 1517 et 1518 du cadastre de Cernier.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 mai 1949.

Première assemblée des créanciers: mercredi 8 juin 1949, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Cernier.

Délai pour les productions: 28 juin 1949.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1279)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Raymond Georges, représentation d'articles-souvenir, rue Ancienne 48, Carouge-Genève, par ordonnance rendue le 16 mai 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 20 mai 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 8 juin 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1267)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
Gemeinschuldner: Moser Ernst, Handelsgärtnerei, Bremgarten b. Bern.
Anfechtungsfrist: 7. Juni 1949.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters, Malters* (1280)
Im Konkurs über Kaufmann Enzo, Gemeindefhausstrasse, Kriens, früher wohnhaft in Meggen, z. Zt. in Untersuchungshaft in Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Kriens-Malters sowie beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung beim zuständigen Richter (Gerichtskreis Luzern-Land) anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (1281)
Gemeinschuldnerin: Bumax Werke AG., in Dürrenäsch.
Anfechtungsfrist: bis 11. Juni 1949.

Kt. Aargau *Konkursamt Laufenburg* (1268)
Gemeinschuldnerin: Biskuits-Gisi AG., Frick.
Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 8. Juni 1949, erstere beim Bezirksgericht Laufenburg, letztere beim Gerichtspräsidium Laufenburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.
Allfällige Begehren um Abtretung von Anfechtungs- und Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 8. Juni 1949 an das Konkursamt Laufenburg zu stellen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Moudon* (1269)
Failli: Guignard Angel, fils de Fritz, industriel, Lucens, atelier ch. de la Colline 16, Lausanne.
Date du dépôt: 28 mai 1949.
Délai pour intenter action en opposition: 7 juin 1949, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1282)
Failli: Ruef Ernest, succ. de Ruef-Chevalier, maroquinerie et articles de voyage, rue du Rhône 58, Genève, et chemin Naville 48, Conches-Genève.
Délai pour intenter action: dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1283)
Das Konkursverfahren über Weber Karl, geboren 1915, Kaufmann, Fliegerstrasse 22 in Zürich 6, Inhaber der Firma «WEBTEX» Karl Weber, Handel mit Textilwaren, insbesondere Herrenbekleidungsartikeln, Handel mit technischen Neuheiten, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich, vom 20. Mai 1949, als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (1274)
Der am 13. April 1948 über Willi Rolf, Kaufmann, von Siglistorf, in Baden, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichts Baden vom 24. Mai 1949 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Obwalden *Konkursamt Obwalden, Sarnen* (1270)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung
Im Konkurs über Kaufmann-Götschi Ernst, Klewigen, Alpnach, gelangt das Wohnhaus mit Umschwung laut Grundbuch der Gemeinde Alpnach an einmalige, konkursamtliche Steigerung.
Dieselbe findet statt am Montag, den 20. Juni 1949, nachmittags um 14.15 Uhr, im Gasthaus «Zur Krone», in Alpnach.
Die konkursamtliche Schätzung beträgt Fr. 35 000.
Die Steigerungsbedingungen samt Lastenverzeichnis liegen ab 8. Juni beim unterzeichneten Konkursamte an der Brünigstrasse zur Einsicht auf.
Sarnen, den 24. Mai 1949.
Konkursamt des Kantons Obwalden: Th. Imfeld, Konkursbeamter.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1284)
Vente immobilière — Unique enchère
Le mercredi 29 juin 1949, à 14 heures 15, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'Office des faillites, place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, des immeubles ci-après désignés dépendant de la faillite de
Bogliano Michel Vital,
fils de Louis, gérant, demeurant au Petit-Lancy.

Désignation des immeubles à vendre

Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Lancy et consistent en:

1° La parcelle N° 1580, feuille 14, d'une surface de 7 ares, 44 mètres, sur laquelle existe chemin du Bac 1 et chemin des Maisonnettes, le bâtiment N° 95, de 1 are, habitation maçonnerie; le surplus nature place et jardins;

2° La parcelle N° 1581, feuille 14, d'une surface de 7 ares, 62 mètres, sur laquelle existe chemin des Maisonnettes, le bâtiment N° B 96, de 1 are, 05 mètres, entrepôt maçonnerie et bois; le surplus nature place et jardins.

Mise à prix

Les immeubles pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de quarantuit mille francs, montant de l'estimation, ci 48 000 fr.

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Genève, le 25 mai 1949.

Office des faillites, le préposé: M. Greder.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1285)
Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 29 juin 1949, à 14 heures 15, aura lieu à Genève, dans la Salle des ventes de l'Office des faillites, place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, des immeubles ci-après désignés dépendant de la faillite de la succession répudiée de Frey Ernest, fils de Jean, q. v. industriel à Carouge.

Désignation des immeubles à vendre

Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Carouge et consistent en:

La parcelle N° 941, feuille 51, d'une surface de 3 ares, 38 mètres, sur laquelle existent lieu dit rue Alexandre-Gavard 23 et Impasse de la rue Alexandre-Gavard 1 les bâtiments suivants: N° C 495, de 1 are, 31 mètres, habitation maçonnerie; N° C 497, de 1 are, 52 mètres, dépendances maçonnerie. Le surplus nature place et jardins.

Mise à prix

Les immeubles pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de soixante-sept mille cinq cents francs, montant de l'estimation, ci 67 500 fr.

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Genève, le 25 mai 1949.

Office des faillites, le préposé: M. Greder.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau *Konkurskreis Kulm* (1275)
Schuldnerin: Hallwyla AG., Schokoladen-, Waffeln- und Biskuitfabrik, in Beinwil am See (Aargau).
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Kulm: 17. Mai 1949.
Sachwalter: Dr. Edwin Gautschi, Fürsprecher und Notar, Reinach (Aargau).
Eingabefrist: 18. Juni 1949.
Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Juli 1949, um 15 Uhr, im Hotel «Bären», in Reinach (Aargau).
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zofingen* (1286/7*)
Schuldner:
1. Intercambio G. m. b. H., Zofingen.
2. Müller Friedrich, Geschäftsführer der Intercambio G. m. b. H., Zofingen.
Datum der Bewilligung der Stundung durch das Bezirksgericht Zofingen: 19. Mai 1949.
Sachwalter: Dr. E. Arnold, Fürsprecher, Zofingen.
Eingabefrist: 30. Juni 1949.
Gläubigerversammlung: 23. August 1949, 14 Uhr, im Gerichtssaal Zofingen (Rathaus).
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich *Konkurskreis Schlieren* (1276)
Die gemäss Beschluss der III. Abteilung des Bezirksgerichts Zürich vom 6. April 1949 dem Siegrist A. W., Fabrikation kunstgewerblicher und industrieller Holzwaren, früher Badenerstrasse 25, nunmehr Industrie-/Friedaustrasse, Schlieren-Zürich, gewährte Nachlassstundung ist durch Beschluss des gleichen Gerichts vom 25. Mai 1949 um einen Monat, d. h. bis und mit 6. Juli 1949 verlängert worden.

Die auf den 31. Mai 1949 anberaumte Gläubigerversammlung findet nunmehr am Freitag, den 17. Juni 1949, 14 Uhr 30, im Gasthof «Zur Lilie» (kleiner Saal), Zürcherstrasse 6, Schlieren (Zürich), statt. Entsprechend ist die Akten Einsicht beim Sachwalter verschoben worden.

Schlieren, den 27. Mai 1949.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. P. Grendelmeyer, Rechtsanwalt, Freiestr. 2, Schlieren-Zürich.

Ct. de Berne — Arrondissement de Courtelary (1288)

Par décision du 20 mai 1949, le président du Tribunal de Courtelary a prolongé de 2 mois le sursis concordataire accordé le 7 mars 1949 à

Maritz Walther,

hôtelier, à Cormoret. En conséquence, le sursis concordataire durera jusqu'au 7 septembre 1949.

L'assemblée des créanciers qui était prévue pour le vendredi 17 juin 1949 n'aura pas lieu. Elle est reportée au mercredi 17 août 1949, à 14 heures 30, à l'hôtel de l'Etoile, à Cormoret. Les créanciers pourront prendre connaissance des pièces en l'Etude du commissaire à Bienne, rue des Marchandises 5, dès le 6 août 1949.

Bienne, le 25 mai 1949.

Le commissaire en sursis: Giro, not.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Ct. de Fribourg — Tribunal de la Veveyse, Châtel-St-Denis (1271)

Débiteur: Vionnet Richard, Les Paccots s. Châtel-St-Denis.

Date de l'homologation du concordat: 24. mai 1949.

Châtel-St-Denis, le 24 mai 1949.

Le président du Tribunal de la Veveyse.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. St. Gallen — Bezirksgericht St. Gallen (1289)

Verwerfung des Nachlassvertrages

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 1. April 1949 den von der Firma Hüssig H. & Co., Buchbinderei, Mühlenstrasse 26 a, St. Gallen, mit deren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mangels Sicherstellung des Vollzuges verworfen. Dieser Entscheid ist, nachdem die Petentin die Berufung an das Kantonsgericht erklärt und wieder zurückgezogen hat, mit Abschreibungsbeschluss des Kantonsgerichtes vom 20. Mai 1949 in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, den 24. Mai 1949.

Bezirksgerichtskanzlei, I. Abteilung.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud — Arrondissement d'Yverdon (1290)

Mise juridique — Bâtiment commercial

Jeudi 30 juin 1949, à 14 heures 30, à l'Hôtel de Ville d'Yverdon (salle du Tribunal), la masse concordataire de Cuérel Constant-Henri, fils de Louis, Yverdon, vendra aux enchères publiques, l'immeuble sis place de l'Hôtel de Ville, rue des Remparts, bâtiment comprenant: Magasin, vastes dépôts, caves, etc., d'une superficie de 366 m².

Estimation fiscale 200 000 fr.; valeur assurance-incendie 164 000 fr.; taxé 160 000 fr.

Conditions de vente déposées le 16 juin 1949.

Yverdon, 25 mai 1949.

pr. Commission de liquidation: R. Ballenegger.

Handelsregister - Registro del commercio - Registro di commercio

Stiftungen - Fondazioni - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Mai 1949.

WELLA A.-G. Fürsorgefonds, in Zürich 10, Stiftung (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1947, Seite 3762). Mit Beschluss des Verwaltungsrates der «WELLA A.-G.» vom 10. November 1948 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 24. Dezember 1948 der Abänderung die Zustimmung erteilt. Die Stiftung bezweckt nun, den Angestellten und Arbeitern der Firma «WELLA A.-G.», in Zürich, und der Firma «E. H. Schelling & Co.», in Zollikon, nach Massgabe der Stiftungsratsbeschlüsse Zuwendungen aus den Zinserträgen und dem Stiftungsvermögen zu entrichten, insbesondere denselben a) bei allgemeinen und persönlichen Notfällen, b) bei Erreichung der Altersgrenze, unverschuldet oder dauernder Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit, oder c) im Todesfalle deren Hinterlassenen Unterstützungen zukommen zu lassen.

21. Mai 1949.

Fürsorgestiftung für die Bau- und Holzarbeiter Uster, in Uster (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1947, Seite 3611). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 7. Mai 1949 ergänzt. Der Gemeinderat Uster hat als Aufsichtsbehörde am 10. Mai 1949 der Ergänzung die Zustimmung erteilt. Die eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

25. Mai 1949.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1946, Seite 1302). Dr. Oscar Hedinger und Ernst Schmidheiny sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat gewählt worden Arthur Wirz, von Muhen, in Würenlingen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont

20 mai 1949.

Musée jurassien, à Delémont, fondation (FOSC. du 9 avril 1937, N° 81, page 826). A été désigné en qualité de président le Dr Gustave Riat, de Damvant, à Delémont, en remplacement de Joseph Mertenat, décédé, dont la signature est radiée. Le président signe collectivement avec le secrétaire-caissier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Mai 1949.

Personalfürsorge der Bahnhof-Kühlhaus A.G., in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1947, Seite 1691). Aus dem Stiftungsrat ist Cesare Lucchini ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Walter Wachs, von St. Gallen, in Luzern. Er zeichnet zu zweien.

24. Mai 1949.

Wohlfahrtsstiftung der W. Bühler-Kähny Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 426). Durch Urkunde vom 9. Mai 1949 ist mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 17. Mai 1949 das Stiftungsstatut geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun: Wohlfahrts-Stiftung der Fass- und Kisten-Fabrik A.G.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

25. Mai 1949.

Personalfürsorgefonds der Firma Alfred Hablützel Söhne in Schaffhausen, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1947, Seite 2907). Neues Stiftungsdomizil: Rosengasse 3 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Mai 1949.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Haug, Maschinenfabrik, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1946, Seite 3283). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 11. März 1949 wird der Name der Stiftung abgeändert in Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Haug A.G., Maschinenfabrik, St. Gallen. Fritz Haug ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden mit Einzelunterschrift in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Hans Haug, von Salmisach (Thurgau), in Bern, Präsident, und Heinrich Sigerist, von Schaffhausen, in St. Gallen.

21. Mai 1949.

Sterbefürsorgestiftung des Verbandes der Kantonspolizei St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 180 vom 3. August 1944, Seite 1766). Der Kassier Emil Rüthemann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat und als Kassier gewählt Walter Rohrer, von Buchs (St. Gallen), in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Mai 1949.

Pensionskasse der Schilderfabrik Hs. Meierhofer, Gebenstorf, in Turgi (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1948, Seite 2263). Der Sitz dieser Stiftung wurde mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 9. Mai 1949 nach Mellingen verlegt. Der Name der Stiftung lautet nun: Pensionskasse der Schilderfabrik Hs. Meierhofer. Dora Geiger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt Paul Hurni, von Gurbrü (Bern), in Mellingen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Domizil: Bureau der Stifterfirma.

20. Mai 1949.

Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof, landwirtschaftlich-gewerbliche Kolonie zur Erziehung und Berufslehre, in Birr, Stiftung (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1941, Seite 2627). Fritz Zaugg, Präsident, und Ernst Laur, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Kurt Kim, von Wallbach, in Aarau, als Präsident, und Dr. Ernst Burren, von Köniz, in Niederlenz, als Aktuar. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

20. Mai 1949.

Fürsorgestiftung der Firma Baugeschäft Gebr. Gautschi A.-G., in Reinach (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1949, Seite 952). Das Stiftungsratsmitglied Gottlieb Gautschi führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Erwin Weber-Gautschi, von Menziken, in Reinach; Margrit Gautschi und Gertrud Elisabeth Gautschi, beide von und in Reinach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

21 maggio 1949.

Fondo di previdenza per il personale del Banco di Roma per la Svizzera, in Lugano. Sotto questo nome si è costituito con atto pubblico del 26 aprile 1949 una fondazione. Scopo della fondazione è la previdenza per i dipendenti del Banco, domiciliati nel Ticino, nonché dei loro famigliari o superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, d'invalidità, di servizio militare o di disoccupazione all'infuori degli obblighi emergenti dal contratto di lavoro o delle prestazioni per restituzione lavorativa. Il consiglio direttivo è composto da 3 membri, nominati due dal Banco fondatore ed uno dai beneficiari, che attualmente sono: Dr. Waldo Riva, fu Dr. Antonio, da ed in Lugano, presidente; Alfonso Heer, fu Giovanni, da Rorschach, in Lugano, segretario, e Piero Gilardi, fu Nicola, da ed in Montagnola, membro, che vincolano la fondazione con firma collettiva a due. L'ufficio di revisione, composto da 1 a 3 membri viene designato dal Banco fondatore. Recapito: c/o Banco di Roma per la Svizzera, palazzo la Fenice, piazzetta S. Carlo.

Distretto di Mendrisio

25 maggio 1949.

Cassa Soccorso operai della Eigenmann & Lanz società anonima, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 17 gennaio 1946, N° 13, pagina 175). Edoardo Baumgartner, di Edoardo, da Oensingen, in Mendrisio, è stato nominato membro della amministrazione, con diritto di firma collettiva in unione col presidente, in sostituzione del dimissionario Rodolfo Altorfer, la cui firma è estinta.

25 maggio 1949.

Cassa malattia operai della Eigenmann & Lanz società anonima, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 17 gennaio 1946, N° 13, pagina 175). Edoardo Baumgartner, di Edoardo, da Oensingen, in Mendrisio, è stato nominato membro della amministrazione, con diritto di firma collettiva in unione col presidente, in sostituzione del dimissionario Rodolfo Altorfer, la cui firma è estinta.

25 maggio 1949.

Cassa di previdenza operai della Elgenmann & Lanz società anonima, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 17 gennaio 1946, N° 13, pagina 175). Edoardo Baumgartner, di Edoardo, da Oensingen, in Mendrisio, è stato nominato membro dell'amministrazione, con diritto di firma collettiva col presidente, in sostituzione del dimissionario Rodolfo Altorfer, la cui firma è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

23 mai 1949.

Caisse de Retraite et d'Invalidité des Fabriques de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, à Lausanne (FOSC. du 16 novembre 1938). Par décisions des 13 avril et 17 mai 1949, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a ratifié la fusion, suivant convention du 26 janvier 1949, entre la «Caisse de retraite des employés et ouvriers de Ciment Portland S.A.», fondation à St-Sulpice (Neuchâtel), et la «Caisse de Retraite et d'Invalidité des Fabriques de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande», et modifié l'acte de fondation et les statuts en conséquence. La fondation s'appelle actuellement: Caisse de retraite et d'invalidité de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse romande. Max Petitpierre ne fait plus partie de la direction et ses pouvoirs sont éteints. Henri Jaquet, de et à Vallorbe, est nommé membre du comité de direction avec signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

21 mai 1949.

Fonds en faveur des employés de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie), à Cortaillod, fondation (FOSC. du 20 décembre 1947, N° 298, page 3764). André Jacopin, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été nommé membre du comité; il signe collectivement avec un autre membre du comité.

21 mai 1949.

Fonds en faveur du personnel ouvrier de la société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie), à Cortaillod, fondation (FOSC. du 20 décembre 1947, N° 298, page 3764). André Jacopin, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été nommé membre du comité; il signe collectivement avec un autre membre du comité.

21 mai 1949.

Oeuvre en faveur des ouvriers et employés de la société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie), à Cortaillod, fondation (FOSC. du 20 décembre 1947, N° 298, page 3764). André Jacopin, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été nommé membre du comité; il signe collectivement avec un autre membre du comité.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 mai 1949.

Fondation Novo Cristal, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 mai 1947, N° 108). L'acte de fondation a été révisé sur un point non sujet à publication. L'autorité de surveillance a approuvé la modification intervenue.

Bureau du Locle

18 mai 1949.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de E. Matthey-Tissot et Co. S.A., aux Ponts-de-Martel (FOSC. du 9 mars 1944, N° 58, page 571). Par acte authentique du 13 mai 1949, les statuts ont été modifiés en ce sens que la fondation a pour but d'aider exclusivement le personnel de «E. Matthey-Tissot et Co. S.A.», soit les ouvriers et employés, à faire face aux conséquences économiques pouvant résulter de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du chômage, de la détresse financière et du décès. La fondation ne peut assumer aucune obligation incombant juridiquement à la fondatrice, ni faire de prestations assimilables à une rémunération, telles que gratifications, allocations familiales d'enchérissement ou autres. L'autorité de surveillance a approuvé les modifications en date du 6 mai 1949.

Genf — Genève — Ginevra

20 mai 1949.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Tony Vaurillon S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 8 janvier 1945, page 47). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève, du 3 mai 1949, et décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 9 mai 1949, l'acte de fondation a été modifié sur des points non soumis à publication.

23 mai 1949.

Fonds de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la Société de vente des Produits Jaeger-Lecoultré S.A. et de l'Ancienne Fabrique Vacheron & Constantin Société Anonyme, à Genève, fondation (FOSC. du 5 octobre 1946, page 2908). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève du 29 mars 1949 et décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 12 mai 1949, l'acte de fondation a été révisé. Les points antérieurement publiés sont modifiés comme suit: La dénomination de la fondation est dorénavant Fonds de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la Société de vente des produits Jaeger-Lecoultré S.A. et de Vacheron & Constantin S.A. La fondation a pour but de venir en aide, par des secours et par tous autres moyens, aux employés et ouvriers de la «Société de vente des produits Jaeger-Lecoultré S.A.» et de «Vacheron et Constantin S.A.» et, le cas échéant, à leur famille, qui seraient dans la gêne par suite de maladie, accidents, invalidité, vieillesse, chômage, service militaire ou décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 5 à 7 membres, dont les uns sont désignés par les conseils d'administration respectifs des maisons fondatrices et les autres par les bénéficiaires adhérents réunis en assemblée et choisis parmi eux. La représentation du personnel au conseil de fondation devra en tout temps être conforme aux dispositions de l'art. 79 de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, c'est à dire que la représentation du personnel sera en rapport avec le montant de ses prestations. Il est désigné 2 contrôleurs; l'un est nommé par les conseils d'administration des maisons fondatrices et l'autre par les bénéficiaires adhérents. La fondation est désormais engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Maurice Racine (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) nommé président; Charles Constantin (inscrit) nommé secrétaire; Georges Ketterer (inscrit jusqu'ici comme président); Henri Wallner; Emile Aerni (inscrits); Robert Houriet, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, et Léon Bouverat, de Les Breuleux (Neuchâtel), à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 128967.

Hinterlegungsdatum: 25. September 1947, 12 Uhr.

Paul Steiger, Münzgässlein 3, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Taschenschirme sowie Schirme aller Art.

N° 128968.

Date de dépôt: 16 mars 1949, 18 h.

Gips-Union AG., Talstrasse 83, Zurich 1 (Suisse).

Marque de fabrique.

Matières minérales d'isolation, extra-légères et incombustibles.

LIEGE MINERAL

Nr. 128969.

Hinterlegungsdatum: 16. März 1949, 18 Uhr.

Gips-Union AG., Talstrasse 83, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Extra leichte, unbrennbare, mineralische Isolierstoffe.

MINERALKORK

N° 128970.

Date de dépôt: 16 mars 1949, 18 h.

Gips-Union AG., Talstrasse 83, Zurich 1 (Suisse).

Marque de fabrique.

Matières minérales d'isolation, extra-légères et incombustibles.

ROCLIEGE

Nr. 128971.

Hinterlegungsdatum: 16. März 1949, 18 Uhr.

Gips-Union AG., Talstrasse 83, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Extra leichte, unbrennbare, mineralische Isolierstoffe.

STEINKORK

Nr. 128972.

Hinterlegungsdatum: 29. März 1949, 18 Uhr.

Jacoby-Bender, Inc., avenue of the Americas 161, New York (Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Damenarmbänder und Uhrenarmbänder aus rostfreiem Stahl.

N° 128973.

Date de dépôt: 19 avril 1949, 19 h.

Henriette Melich, chemin des Cottages 3, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Porte-mines.

GALANT

Nr. 128974.

Hinterlegungsdatum: 25. April 1949, 18 Uhr.

Zwirnerel Ackermann Aktiengesellschaft, Hellbronn-Sonthelm a. N. (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Baumwollgarne und Baumwollzwirne aller Art; alle Sorten von Nähgarnen, Häkelgarnen und Stopfgarnen aus Baumwolle und anderen Fasern.



N° 128975.

Date de dépôt: 25 avril 1949, 18 h.

Chocolats Fjord SA., rue François-Jacquier, Chêne-Bourg (Genève, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Chocolats et articles de confiserie contenant du kirsch.

PERLES DE KIRSCH
KIRSCHPERLEN

Nr. 128976. Hinterlegungsdatum: 12. Mai 1949, 20 Uhr.
Ed. Heuer & Co., Ernst-Schüler-Strasse 6, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und andere Zeitmesser jeder Art mit Ebbe- und Flutanzeiger sowie Bestandteile dieser Produkte.

MAREOGRAPHE



Nr. 128977. Hinterlegungsdatum: 27. April 1949, 9 Uhr.
Susmann Pflinik, Zigarettfabrik Theios, Hammerstrasse 20, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit aus den Vereinigten Staaten von Amerika stammenden Tabaken hergestellte Zigaretten.

CIGARETTES

OLD BULL

AMERICAN BLEND

Nr. 128978. Date de dépôt: 28 avril 1949, 18 h.
Albright & Wilson Limited, Oldbury près Birmingham et Park Lane 49, Londres W. 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Métaphosphate double de sodium et de calcium.

MICROMET

Nr. 128979. Hinterlegungsdatum: 29. April 1949, 19 Uhr.
Friedman Hosiery Corp., Fifth Avenue 319, New York (Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Strumpf- und Wirkwaren.

Woventex

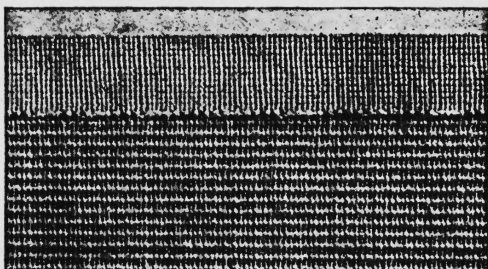
Nr. 128980. Hinterlegungsdatum: 29. April 1949, 19 Uhr.
Jakob Müller, Bauwerkstatt Zürich, Wehntalerstrasse 245, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel, insbesondere Klappmöbel.



Nr. 128981. Hinterlegungsdatum: 29. April 1949, 20 Uhr.
Ganzoni & Cie. AG., Winterthur, Grützenstrasse 44, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummi-elastische Gewebe, Geflechte und Gestricke aller Art und daraus konfektionierte Artikel.



Kennfaden rot/weiss.

Nr. 128982. Date de dépôt: 25 avril 1949, 20 h.
Laboratoires Médial S.A., chemin des Mines 11, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations chimico-pharmaceutiques, drogues pharmaceutiques, instruments, appareils, ustensiles et matériaux pour la médecine et l'hygiène. Produits chimiques pour usages scientifiques et industriels.

APÉVÉ

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Traduzione

Accordo

tra la Svizzera e la Spagna concernente il traffico delle merci e il regolamento dei pagamenti

Concluso a Berna il 7 maggio 1949

Data dell'entrata in vigore: 16 aprile 1949

Il Governo svizzero e il Governo spagnolo, animati dal desiderio di sviluppare le relazioni commerciali e di facilitare il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Spagna, hanno convenuto le disposizioni seguenti:

I. Traffico delle merci

Articolo 1. 1. Il Governo svizzero s'impegna ad autorizzare annualmente:

- a) l'esportazione dei prodotti enumerati nell'elenco A, qui allegato, per i contingenti in esso fissati;
- b) l'importazione dei prodotti enumerati nell'elenco B, qui allegato, che sono contingenti all'importazione nella Svizzera, per i contingenti fissati in detto elenco.

2. Il Governo spagnolo s'impegna ad autorizzare annualmente:

- a) l'esportazione dei prodotti enumerati nell'elenco B, qui allegato, per i contingenti in esso fissati;
- b) l'importazione dei prodotti enumerati nell'elenco A, qui allegato, per i contingenti in esso fissati.

Articolo 2. Di massima, i contingenti d'importazione e d'esportazione sono utilizzabili «pro rata temporis». Nel rilasciare i permessi sarà tuttavia tenuto conto delle circostanze speciali, come, per esempio, dei bisogni stagionali.

Articolo 3. I permessi necessari per l'esecuzione del presente accordo saranno stilati in franchi svizzeri.

Articolo 4. L'amministrazione spagnola competente consegnerà alla Legazione di Svizzera nella Spagna copia di ciascun permesso d'importazione concernente merci svizzere. L'amministrazione svizzera competente metterà a disposizione della Legazione di Spagna nella Svizzera, a domanda di quest'ultima, informazioni analoghe.

Articolo 5. 1. Le amministrazioni svizzere e spagnole s'impegnano a prorogare la validità dei permessi d'importazione e d'esportazione, qualora tale proroga sia economicamente giustificata.

2. Allo scopo di permettere la completa utilizzazione dei contingenti, ciascuna amministrazione s'impegna ad esaminare le proposte dell'altra amministrazione per poter assegnare in tutto o in parte i contingenti inutilizzati ad altri titolari che non siano i precedenti titolari di contingenti e di permessi d'importazione.

Articolo 6. Nel rilasciare i permessi d'importazione e nel ripartire i contingenti contrattuali d'importazione, le competenti amministrazioni svizzere e spagnole terranno conto, nell'ambito della loro legislazione, degli interessi svizzeri rappresentati nella Spagna e degli interessi spagnoli rappresentati nella Svizzera. A tale scopo, le due Legazioni potranno segnalare alle amministrazioni competenti gli importatori rappresentanti di ditte svizzere nella Spagna e di ditte spagnole nella Svizzera. Queste amministrazioni esamineranno con benevolenza le proposte che le Legazioni potrebbero far loro quanto al rilascio di permessi d'importazione.

II. Traffico dei pagamenti

Articolo 7. 1. Saranno regolati presso la Banca nazionale svizzera, rispettivamente presso l'Instituto Español de Moneda Extranjera, i seguenti pagamenti concernenti:

- a) la fornitura di merci originarie di uno dei paesi contraenti, importate o da importare nell'altro paese;
- b) le spese accessorie inerenti al traffico bilaterale delle merci, ossia spese di trasporti terrestri e aerei svizzeri o spagnoli, spese di trasporti marittimi e fluviali con navi svizzere o spagnole, spese di deposito, di trasbordo, di dogana, d'assicurazione delle merci (premi e indennità), ecc.;
- c) le spese di trasporto in transito sia per via terrestre, sia per via marittima o aerea, con navi o aeroplani svizzeri o spagnoli;
- d) il noleggio di carri ferroviari svizzeri o spagnoli;
- e) le spese di trasformazione e di perfezionamento, di apprestamento, di riparazione e di lavoro a cottimo;
- f) le commissioni, le senterie, le spese di propaganda e di rappresentanza, le spese di pubblicità;
- g) le prestazioni di servizi personali (salari, stipendi ed onorari, stipendi ed indennità degli amministratori, gerenti e commissari di società, retribuzioni di artisti e di sportivi);
- h) la formazione in un'azienda o in una scuola professionale svizzera o spagnola di specialisti e di tecnici, ai cui servizi ricorrono susseguentemente persone domiciliate nell'altro Stato;
- i) i servizi di carattere commerciale o tecnico prestati a persone o aziende domiciliate nell'uno dei due paesi da persone domiciliate nell'altro paese (collaborazione nell'impianto di nuove fabbriche, elaborazione, di piani di fabbricazione, sorveglianza e controllo della fabbricazione, miglioramento dell'attrezzatura industriale, controllo ed ispezione delle fabbriche, collaborazione nell'organizzazione di sbocchi sul mercato e della pubblicità, ecc.);
- k) le prestazioni svizzere o spagnole in materia di proprietà intellettuale (tasse e rendite di brevetti, licenze, marchi di fabbrica, diritti d'autore, spese di regia, comprese le spese d'assistenza tecnica e commerciale spettanti a ditte svizzere per le loro aziende nella Spagna o a ditte spagnole per le loro aziende nella Svizzera);
- l) le spese e gli utili risultanti dal commercio di transito;
- m) le imposte, tasse, multe e spese di giustizia;
- n) i conteggi periodici delle amministrazioni svizzere e spagnole delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure delle imprese di trasporto pubbliche, compresi i trasporti aerei;
- o) i passaggi sulle navi e gli aeroplani svizzeri o spagnoli;
- p) le indennità dovute a titolo di risarcimento di danni corporali o materiali cagionati a persone fisiche o giuridiche, domiciliate in uno dei due paesi, da autoveicoli immatricolati nell'altro paese;

- q) le differenze di cambio e d'interessi derivanti dalle operazioni sopra indicate;
- r) le spese per viaggi d'affari e turistici;
- s) le spese di cura, d'istruzione e di studi;
- t) i premi, le rendite e le indennità inerenti alle assicurazioni sociali, le pensioni e le rendite derivanti da un contratto di lavoro, d'impiego o di prestazione d'opera, le pensioni alimentari, le spese di mantenimento, di sussistenza o di soccorso;
- u) i premi e le prestazioni di assicurazioni sulla vita, di rendite vitalizie e di assicurazioni contro gli infortuni;
- v) i redditi di collocamenti finanziari svizzeri nella Spagna;
- w) le spese d'amministrazione sostenute dalle sedi centrali di società svizzere d'assicurazione e di riassicurazione in seguito alla loro attività nella Spagna.

Sarà parimente regolato conformemente al presente numero qualsiasi altro pagamento ammesso al trasferimento di comune intesa tra l'Ufficio svizzero di compensazione e l'Instituto Español de Moneda Extranjera.

2. L'Ufficio svizzero di compensazione e l'Instituto Español de Moneda Extranjera potranno, di comune intesa, ammettere altri modi di regolamento per i pagamenti previsti nel numero 1 precedente.

Articolo 8. 1. I versamenti alla Banca nazionale svizzera previsti nell'articolo 7 saranno accreditati ad un conto in franchi svizzeri, che non fruttano interessi, aperto nei libri della Banca nazionale svizzera al nome dell'Instituto Español de Moneda Extranjera (Conto E).

2. La Banca nazionale svizzera avviserà quotidianamente l'Instituto Español de Moneda Extranjera dei versamenti eseguiti a questo conto. Gli avvisi di versamento conterranno tutte le indicazioni utili per l'esecuzione del pagamento nella Spagna. Essi terranno luogo di ordini di pagamento che saranno eseguiti dall'Instituto Español de Moneda Extranjera mediante addebitamento al conto S indicato nel numero 1 dell'articolo 9.

3. I versamenti alla Banca nazionale svizzera previsti nell'articolo 7 saranno eseguiti in franchi svizzeri. I debiti stilati in altre monete dovranno essere convertiti in franchi svizzeri.

Articolo 9. 1. I versamenti all'Instituto Español de Moneda Extranjera previsti nell'articolo 7 saranno accreditati ad un conto in franchi svizzeri, che non fruttano interessi aperto nei libri dell'Instituto Español de Moneda Extranjera al nome della Banca nazionale svizzera (conto S).

2. L'Instituto Español de Moneda Extranjera avviserà quotidianamente la Banca nazionale svizzera dei versamenti eseguiti a questo conto. Gli avvisi di versamento stilati in franchi svizzeri conterranno tutte le indicazioni utili per l'esecuzione del pagamento nella Svizzera. Essi terranno luogo di ordini di pagamento che saranno eseguiti dalla Banca nazionale svizzera mediante addebitamento al conto E indicato nel numero 1 dell'articolo 8.

3. I versamenti all'Instituto Español de Moneda Extranjera previsti nell'articolo 7 saranno eseguiti in pesete. Gli importi in pesete dovranno essere convertiti in franchi svizzeri.

Articolo 10. Il 7½% delle somme versate al conto in franchi svizzeri aperto nei libri della Banca nazionale svizzera al nome dell'Instituto Español de Moneda Extranjera (conto E), conformemente all'articolo 8, numero 1, del presente accordo, sarà riportato, il giorno del versamento, a credito di un conto speciale in franchi svizzeri, che non fruttano interessi (conto F), aperto dalla Banca nazionale svizzera nei suoi libri al nome dell'Instituto Español de Moneda Extranjera.

L'avere rimanente in conto E sarà destinato al regolamento nella Svizzera dei versamenti all'Instituto Español de Moneda Extranjera indicati nell'articolo 7, lettere da a ad r.

L'avere del conto F sarà destinato al trasferimento nella Svizzera dei pagamenti all'Instituto Español de Moneda Extranjera indicati nell'articolo 7, lettere da f a w.

Articolo 11. 1. La Banca nazionale svizzera eseguirà senz'indugio gli ordini di pagamento. In caso d'esaurimento del conto E, essa continuerà ad eseguire gli ordini di pagamento concernenti tale conto fino a concorrenza di una somma di dieci milioni franchi svizzeri.

2. L'Instituto Español de Moneda Extranjera eseguirà senza indugio gli ordini di pagamento mediante addebitamento al conto S. In caso d'esaurimento di detto conto, esso continuerà ad eseguire gli ordini di pagamento fino a concorrenza di una somma di dieci milioni di franchi svizzeri.

Articolo 12. 1. Di massima, i pagamenti saranno eseguiti nella Svizzera secondo l'ordine cronologico degli ordini di pagamento dell'Instituto Español de Moneda Extranjera.

2. I pagamenti saranno eseguiti nella Spagna in pesete e, di massima, nell'ordine cronologico degli ordini di pagamento della Banca nazionale svizzera.

Articolo 13. Il pagamento all'Instituto Español de Moneda Extranjera, rispettivamente alla Banca nazionale svizzera, per il trasferimento da operarsi conformemente alle prescrizioni del presente accordo, avrà effetto liberatorio per il debitore quando il suo debito è stilato nella moneta del suo paese. Se il debito è stilato nella moneta del paese del creditore o in un'altra moneta, il debitore sarà liberato soltanto quando il creditore avrà ricevuto l'importo integrale del suo credito. Lo stesso dicasi dei pagamenti parziali.

Le disposizioni del presente articolo non infirmanno le convenzioni contrarie tra debitori e creditori.

Articolo 14. I versamenti parziali come pure i versamenti anticipati, cioè quelli eseguiti prima dell'importazione della merce, sono autorizzati in quanto ciò sia stato convenuto in contratti privati e qualora siano economicamente giustificati.

Articolo 15. I crediti commerciali e finanziari che non hanno potuto essere liquidati prima dell'entrata in vigore del presente accordo, saranno regolati conformemente alle sue disposizioni.

Articolo 16. L'Ufficio svizzero di compensazione e l'Instituto Español de Moneda Extranjera prenderanno, di comune accordo, le misure di ordine tecnico necessarie all'esecuzione del traffico dei pagamenti.

Articolo 17. Le amministrazioni competenti dei due paesi autorizzeranno l'apertura di accreditamenti. Gli importi necessari per coprire questi accreditamenti saranno trasferiti conformemente alle disposizioni del presente accordo.

III. Disposizioni finali

Articolo 18. 1. Per lo studio delle questioni concernenti l'applicazione del presente accordo, saranno costituite due commissioni tecniche, residenti una a Berna e l'altra a Madrid.

2. Qualora per l'applicazione del presente accordo fossero necessarie trattative di più vasta portata, i Governi svizzero e spagnolo potranno, a

domanda di uno di essi, istituire una commissione governativa mista. Tale commissione sarà particolarmente competente per quanto concerne le modificazioni degli elenchi delle merci allegati al presente accordo.

Articolo 19. 1. Il presente accordo è parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che questo sarà vincolato alla Confederazione svizzera da un trattato d'unione doganale.

2. Per Spagna, ai sensi del presente decreto, si intendono i territori della penisola spagnuola, le isole Baleari, le isole Canarie, la zona del Marocco sotto protettorato spagnuolo, i territori di Ceuta e di Melilla, come pure gli altri possedimenti spagnuoli.

Articolo 20. 1. Il presente accordo entra in vigore il giorno della sua firma ed ha effetto a contare dal 16 aprile 1949. Tuttavia, le disposizioni dell'articolo 10 avranno effetto a contare dal 1° gennaio 1949.

2. Il presente accordo potrà essere disdetto in ogni tempo, mediante preavviso di 3 mesi, al più presto entro il 30 giugno 1950.

3. In caso di disdetta del presente accordo, le sue disposizioni saranno applicabili fino alla liquidazione di tutti i crediti reciproci sorti durante la sua validità.

4. L'Accordo sui trasporti, conchiuso il 27 marzo 1941 tra il Governo svizzero ed il Governo spagnuolo, come pure le sue aggiunte, sono abrogati.

Fatto a Madrid il 7 maggio 1949, in doppio esemplare, in francese ed in spagnuolo, di cui ciascuno fa parimente fede.

Per il Governo svizzero:

(firm.) Tröndle.

Per il Governo spagnuolo:

(firm.) Martin Artajo.

Allegati: Elenco A,
Elenco B.

ELENCO A

Esportazioni svizzere verso la Spagna

Numero d'ordine	Designazione della merce	Contingente annuo in franchi svizzeri
1	Latte in polvere per l'alimentazione dei bambini e per usi dietetici	30 000
2	Formaggio in forma ed in scatole	380 000
3	Misture in dadi, aroma, dadi di brodo e altri prodotti analoghi	100 000
4	Cavalli e puledri	p. m.
5	Capre	p. m.
6	Bestiame d'allevamento (tori, vacche, giovenche)	900 000
7	Scarpe	160 000
8	Carta sensibilizzata per la fotografia	70 000
9	Carta sensibilizzata per la riproduzione di disegni, carta per grafici, particolarmente carta quadrettata a 1 mm.	10 000
10	Libri e riviste, giornali, immagini ed incisioni, stampe artistiche	270 000
11	Tessuti fini di cotone	2 150 000
12	Merletti e ricami	2 500 000
13	Filati ritorti di seta pura e di seta artificiale	300 000
14	Filati di seta pura, di cascami di seta e di seta artificiale per la vendita al minuto	200 000
15	Filati di seta artificiale	700 000
16	Garza per stacci	500 000
17	Tessuti di seta naturale, di seta artificiale, di flocco e tessuti misti, compresi quelli di seta pura e di seta artificiale per la confezione di cravatte	2 130 000
18	Nastri di seta	200 000
19	Trecce per cappelli, trecce per la fabbricazione di calzature, stringhe non confezionate per scarpe	250 000
20	Biancheria personale, lavori a maglia (maglierie) abiti e mantelli	200 000
21	Filtri d'amianto e di ovatta	70 000
22	Materia isolante, compresa la carta imitazione cuoio (Presspan)	230 000
23	Carta smerigliata, carta vetrata, tela smerigliata	80 000
24	Vetri da orologi	p. m.
25	Guarniture per alta pressione	100 000
26	Fittings, tubi, pezzi di raccordo, tubi a gomito	175 000
27	Chiodi, chiodi per calzature, chiodi per mobili	50 000
28	Vari articoli di metallo, come barre, lamiere, fili, cavi, tubi, elettrodi, tessuti, materiale per la saldatura, ecc., n. n. a.	800 000
29	Cuscinetti a sfere	250 000
30	Rasoi elettrici	35 000
31	Alluminio puro e leghe di alluminio	1 500 000
32	Prodotti semifabbricati di alluminio e leghe di alluminio (lamiere, filo, barre, ecc.)	600 000
33	Cavi e stantuffi di alluminio o leghe di alluminio	2 000 000
34	Fogli d'alluminio, di meno di 1 mm. di spessore	320 000
35	Altri articoli di alluminio o leghe di alluminio, come vasellame e polvere d'alluminio	1 000 000
36	Fili di tungsteno e di molibdeno	150 000
37	Denti artificiali	100 000
38	Utensili di precisione a mano e per macchine, strumenti di misurazione meccanica per calibrare e a lettura diretta, lastre e utensili di metallo duro, lime	400 000
39	Fornelli, ferri da stiro, bollitori, frigoriferi, elettrici	50 000
40	Macchine tessili ed accessori	3 000 000
41	Macchine per lavori a maglia e maglierie (bonnetterie)	500 000
42	Macchine per cucire elettriche per uso domestico ed industriale	200 000
43	Trattori, aratri a motore (motocoltivatori), altre macchine agricole	800 000
44	Macchine per mulini	500 000
45	Imballatrici automatiche, torchi automatici per comprimere	130 000
46	Tela per autocarri e torpedoni e loro parti staccate	1 000 000
47	Stantuffi, segmenti di stantuffi, apparecchi pneumatici, pompe per benzina, compressori ed altri apparecchi per motori di veicoli di ogni genere	350 000
48	Articoli per biciclette (equipaggiamento elettrico, mozzi e freni)	150 000
49	Apparecchi ed strumenti medico-chirurgici, elettrici e altri, impianti per cluiche, strumenti ed apparecchi per dentisti	300 000
50	Apparecchi fotografici	80 000
51	Apparecchi cinematografici	80 000
52	Microscopi, lampade, telmetri, amplificatori e filtri per la fotografia	25 000
53	Macchine per affrancare	60 000
54	Macchine per scrivere, comprese parti staccate per 100 000 fr.	800 000
55	Macchine calcolatrici e di contabilità	375 000
56	Contatori elettrici, monofasi e multifasi	1 300 000
57	Apparecchi ed impianti di telecomunicazione e di segnalamento	350 000
58	Materiale di alta frequenza	300 000
59	Pick-ups, altri accessori per macchine paranti ed apparecchi radiofonici	50 000
60	Apparecchi elettrici per asciugare i capelli	30 000
61	Cuscinetti elettrici	50 000

Numero d'ordine	Designazione della merce	Contingente annuo in franchi svizzeri
62	Macchine, congegni meccanici, strumenti ed apparecchi come: macchine e materiale elettrici, caldaie a vapore, turbine a vapore, turbine idrauliche, motori Diesel, macchine utensili, comprese le macchine utensili-elettriche ed a mano, macchine per l'arte grafica, compressori e pompe, strumenti di geodesia, di ottica, di matematica e di disegno, tachimetri, scale graduate di precisione, apparecchi di fisica, termometri, manometri, condensatori elettrici, macchine frigorifere industriali, macchine per l'industria chimica, materiale per lavori pubblici, macchine per la prova dei materiali, impianti di sicurezza per ferrovie, apparecchi di controllo, ecc.	28 000 000
63	Orologi finiti (nella ripartizione del contingente d'orologi, saranno tutelati gli interessi dell'industria svizzera di qualità)	7 000 000
64	Pendole ed orologi elettrici che non siano per abitazioni private	120 000
65	Forniture per il «rhabillage», utensili per l'orologeria	p. m.
66	Concimi azotati	1 000 000
67	Celluloidi e acetato di cellulosa	250 000
68	Specialità farmaceutiche in imballaggi originali	3 000 000
69	Prodotti chimici per l'industria farmaceutica	5 000 000
70	Prodotti intermediari per materie coloranti	3 000 000
71	Prodotti chimici ausiliari per l'industria tessile	3 000 000
72	Materie prime per la fabbricazione di profumi, saponi e prodotti cosmetici	2 500 000
73	Prodotti insetticidi e antiparassitari	500 000
74	Prodotti per denti, specialmente mastice dentale e resine artificiali per protesi dentarie	160 000
75	Colori d'anilina	10 000 000
76	Resine sintetiche e materie plastiche non fabbricate in Spagna	800 000
77	Prodotti chimici diversi, come solfato di nicotina, anidride acetica, acetato di sodio, alcool butilico, acetato di butile, olio d'anilina, mononitrobenzina, nitrato d'ammonia tecnico, urea, colla e gelatina per uso tecnico, altri prodotti analoghi importati in Spagna	1 500 000
78	Combustibile Meta	10 000
79	Metri a nastro in tela cerata per sarti; bottoni di resina artificiale	50 000
80	Lampade speciali ad incandescenza	50 000
81	Matite e portamline	70 000
82	Materiale «Pergamoid» per commettiture	50 000
83	Accendisigari	20 000
84	Film e film documentari	p. m.
85	Prodotti	2 000 000

ELENCO B Esportazioni spagnole verso la Svizzera

Numero d'ordine	Designazione della merce	Contingente annuo in quintali
1	Frutti e coccole commestibili, freschi (utilizzabile dal 1° febbraio al 30 aprile per le fragole e dal 1° aprile al 30 giugno per le albicocche)	15 000
2	Albicocche snocciolate	1750
3	Sughi di frutti zuccherati, polpa o passata d'albicocche	3000
4	Uva da tavola, fresca	8000
5	Uva secca d'ogni genere	20 000
6	Limoni	40 000
7	Arance, mandarini	200 000
8	Fichi	1000
9	Mandorle	20 000
10	Noccioline	30 000
11	Altri agrumi, comprese le banane	40 000
12	Legumi freschi della voce doganale svizzera 40 a	7500
13	Pomodori (utilizzabile dal 15 novembre al 30 giugno)	15 000
14	Legumi freschi della voce doganale svizzera 40 b	6000
15	Legumi conservati della voce doganale svizzera 44 b	500
16	Zafferano	24
17	Radici di cicoria, essiccate	5000
18	Olio d'oliva	p. m.
19	Pesci di mare, freschi o congelati	2000
20	Conservate di pesci	2500
21	Conservate di frutti di ogni genere	1000
22	Vino naturale rosso	275 000 hl.
(Se le autorità spagnole ripristinano il regime della ripartizione di determinati contingenti fra le ditte esportatrici, assegneranno, fino a concorrenza del 50% di questi contingenti, dei permessi d'esportazione a commercianti svizzeri di vini aventi attualmente uno stabilimento in Spagna, in base alle proposte che presenterà, a tale uopo, la Legazione di Svizzera in Spagna. Le ditte corrispondenti in Svizzera fruiranno, in quanto alla deduzione delle loro commissioni, degli stessi diritti dei rappresentanti delle ditte spagnole.)		
23	Specialità di vino e vini dolci, di 13,1° di alcool e più	25 000 hl.
24	Pelli di montone e pelli conciate di capra e di agnello	5000
25	Lavori di cuoio finiti, tranne gli articoli da viaggio	10
26	Scarpe e pantofole	2800 paia
27	Tanno, corteccia di conca (quercia di sughero, leccio)	10 000
28	Sughero, greggio o in lastre	16 000
29	Sughero lavorato	16 000
30	Fogli d'Okumé da impiallacciare	p. m.
31	Fibre vegetali gregge, come crine d'Africa, ecc.	2000
32	Tessuti di lana	40
33	Tappeti da pavimenti, tessuti a foglia di velluto	50
34	Cappucci (cloches) di feltro di pelo o di lana	70
35	Crine animale, greggio, legato in mazzi o non legato (di cavallo; coda e criniera, crine di vacca e di bue)	1000
36	Pelli di capra	1500
37	Vimini, greggi	3000
38	Vimini, scorzati	3000
39	Calze di maglia di cotone, lino, ramié, ecc.	10
40	Calze di maglia di seta	5
41	Berretti di ogni genere, altri che non siano di pelliccia o guarniti di pelliccia o di seta	5
42	Pirite	400 000
43	Minerali di ferro	400 000
44	Ferro, acciaio, lamiera fine, lamiera spessa, articoli di ferro (tubi, vasche da bagno, ecc.)	80 000
45	Piombo dolce in lastre	20 000
46	Wolframio	p. m.
47	Mercurio	p. m.
48	Sali di bismuto	p. m.
49	Materie gregge, vegetali e animali, per uso farmaceutico, come: coccole, foglie, fiori, frutti, gusci, scorze, legni, erbe, semi, radici, ecc., intere o allo stato greggio	2000
50	Colofonia	20 000
51	Essenza di trementina (aguarras)	30 000
52	Biossido di manganese	2000
53	Acido tartarico	4000
54	Libri, periodici e giornali	p. m.
55	Diversi	fr. sv. 8 000 000

Decreto del Consiglio federale

che modifica quello concernente il servizio dei pagamenti con la Spagna

(Del 17 maggio 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939,

decreta:

Art. 1. Gli articoli 2 e 3 del decreto del Consiglio federale dell'11 agosto 1943 concernente il servizio dei pagamenti con la Spagna sono abrogati e sostituiti dalle seguenti disposizioni:

Art. 2. 1. Le disposizioni del presente decreto si applicano:

- ai pagamenti relativi a merci di origine spagnola importate o da importare nella Svizzera ed a merci di origine svizzera importate o da importare nella Spagna;
- ai pagamenti relativi alle spese di trasporto per via terrestre, fluviale, marittima e aerea, di deposito, alle spese doganali e a tutte le altre spese accessorie nel traffico delle merci;
- ai pagamenti per spese di trasporto in transito per via terrestre, marittima o aerea con navi o aerei svizzeri o spagnoli;
- ai pagamenti relativi all'assicurazione delle merci (premi e indennità);
- ai pagamenti inerenti al noleggio di carri ferroviari svizzeri o spagnoli;
- ai pagamenti inerenti alle spese d'officina, di trasformazione, di perfezionamento, di apprestamento, di riparazione, di lavoro a cottimo;
- ai pagamenti inerenti alle commissioni, senserie, spese di propaganda e di rappresentanza, spese di pubblicità;
- ai pagamenti per prestazioni svizzere o spagnole (salari, stipendi e onorari, indennità e diarie a consiglieri d'amministrazione, gerenti e mandataria di società, retribuzioni d'artisti e di sportivi);
- ai pagamenti per la formazione in un'azienda o in una scuola professionale svizzera o spagnola di specialisti e di tecnici, ai cui servizi ricorrono susseguentemente persone domiciliate nell'altro Stato;
- ai pagamenti per servizi di carattere commerciale o tecnico prestati a persone o aziende domiciliate nell'uno dei due paesi da persone domiciliate nell'altro paese (collaborazione nell'impianto di nuove fabbriche, elaborazione di piani di costruzioni, vigilanza e controllo della fabbricazione, miglioramento dell'attrezzatura industriale, controllo e ispezione delle fabbriche, collaborazione nell'organizzazione di sbocchi sul mercato e della pubblicità, ecc.);
- ai pagamenti inerenti alle prestazioni svizzere o spagnole nel dominio della proprietà intellettuale (brevetti, licenze, marchi di fabbrica, diritti d'autore, spese di regia, comprese le spese d'assistenza tecnica e commerciale spettanti a ditte svizzere per le loro aziende nella Spagna e a ditte spagnole per le loro aziende nella Svizzera);
- ai pagamenti inerenti alle spese e agli utili risultanti dal commercio di transito;
- ai pagamenti inerenti alle imposte, alle tasse, alle multe e alle spese di giustizia;
- ai conteggi periodici delle amministrazioni svizzere e spagnole delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure delle imprese di trasporto pubbliche, compresi i trasporti aerei;
- ai pagamenti per passaggi sulle navi e sugli aeroplani svizzeri o spagnoli;
- alle indennità dovute a titolo di risarcimento di danni corporali o materiali cagionati a persone fisiche o giuridiche, domiciliate in uno dei due paesi, da autoveicoli immatricolati nell'altro paese;
- ai pagamenti per perdite di cambio e d'interessi, derivanti dalle operazioni indicate nelle lettere da a a q;
- ai pagamenti inerenti ai viaggi d'affari e turistici, ai soggiorni di cura, d'educazione e di studi;
- ai pagamenti per premi, rendite e altre prestazioni inerenti alle assicurazioni sociali, per pensioni e rendite derivanti da un contratto di lavoro, d'impiego o di prestazione d'opera;
- ai pagamenti per premi e prestazioni di assicurazioni sulla vita, di rendite vitalizie e d'assicurazioni contro gli infortuni;
- ai pagamenti relativi a spese di mantenimento e di soccorso, e di pensioni alimentari;
- ai pagamenti inerenti a redditi di collocamenti finanziari svizzeri nella Spagna;
- ai pagamenti inerenti alle spese d'amministrazione sostenute dalle sedi centrali di società svizzere d'assicurazione e di riassicurazione in seguito alla loro attività nella Spagna;
- a tutti gli altri pagamenti che fossero ammessi di comune accordo dalle autorità competenti dei due paesi.

2. Tutti i pagamenti previsti nelle lettere da a—y da eseguirsi da persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate nella Spagna, devono essere fatti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 3. Il controvalore delle merci di origine spagnola importate nella Svizzera, nonché quello delle prestazioni spagnole del genere specificato nell'articolo 2, saranno parimenti versati alla Banca nazionale svizzera, quando non esiste nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata nella Spagna. Quest'obbligo esiste, in particolare, anche quando le merci sono fornite attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato nella Spagna.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 25 maggio 1949.

Berna, 17 maggio 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il presidente della Confederazione: E. Nobs;

il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

AG. Grand Hotel National in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 9. Juni 1949, 11 Uhr, im « Grand Hotel National » in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1948.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. Lz 98
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnsaldos.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1949.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vorschriftsgemäss vom 30. Mai 1949 an im Hotel « National » zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 8. Juni 1949, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

im Bureau des « Grand Hotel National » in Luzern,
bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich.

Luzern, den 27. Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.

SADEM S.A., d'Électrochimie et d'Électro-Métallurgie

Courtépain

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

lundi 13 juin 1949, à 11 heures, en l'étude de M^e Louis Dupraz, avocat, notaire, 12, rue St-Pierre, à Fribourg.

Ordre du jour: Modification de l'art. 29 des statuts.

Texte proposé par le conseil d'administration. L'exercice social se terminera au 31 décembre de chaque année. F 24

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de La Source, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

jeudi le 9 juin 1949, à 14 heures 30, chez MM. Brolliet, Wagnière & Cie, rue du Rhône 11, Genève.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires, fixation du dividende.

Les actions devront être déposées avant la séance chez MM. Brolliet, Wagnière & Cie.

Schweizer Annoncen AG.

Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 9. Juni 1949, nachmittags 2 Uhr 15, im « Kursaal » in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1948 sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1948.
 2. Geschäftsbericht des Präsidenten.
 3. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1948, Bericht der Kontrollstelle.
 4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 6. Statutarische Wahlen: a) Verwaltungsrat, b) Kontrollstelle. Z 412
 7. Verschiedenes.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 100, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können Zutrittskarten zur Generalversammlung bis zum 6. Juni 1949 gegen Aktienausweis bezogen werden.

Zürich, den 27. Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.



Etes-vous satisfait de votre comptabilité des salaires...?

Le manque actuel de personnel qualifié est une raison de plus d'examiner la comptabilité des salaires pécuné à la main ou à la machine, renommée pour sa simplicité. — Elle exige la moitié moins d'écritures, parce que l'on peut établir en une seule opération le compte personnel, le journal des salaires et le décompte pour le salarié. Aucun report, ce qui élimine une cause de fréquentes erreurs et de longues recherches. Le compte personnel contient toutes les données nécessaires sur le salaire de base, les allocations, déductions, etc. Il fournit aussi sans aucun travail préliminaire les indications voulues pour les attestations de salaires, ainsi que les justificatifs pour l'AVS. Demandez le prospectus L de la comptabilité des salaires pécuné

P. Baumer, fabrique de registres Frauenfeld. Tél. (054) 724 51

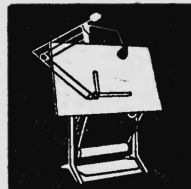


Montreux Hotel EDEN
150 A. - Das Hotel - E. Eberhard

BLECH- u. KARTON-PACKUNGEN PLAKATE

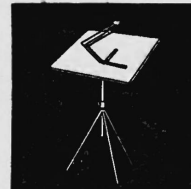


W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK BERN



Zeichenständer - Zeichenmaschinen

RWD-EXACTA
Zeichenmaschinen
Reissbretter
Lampen usw.



REX mit Reissbrettern
PERFEKT-Kleinzei-
chenmaschinen für Reissbrett
50x65, 75x105 cm

Verkauf durch Fachgeschäfte

REPPISCH-WERK AG., DIETIKON-ZÜRICH
Tel. (051) 91 81 03

Zahlungsverkehr mit Portugal

Der Text des BRB vom 13. Dezember 1949 (in Kraft getreten am 1. Mai 1949) ist in Form eines Separatabzuges zum Preise von 25 Rappen (inklusive Spesen) erhältlich. Voreinzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, erbeten.

Sägewerk & Holzhandel AG., Schaffhausen

Gemäss direkter Einladung an die Aktionäre findet die

20. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 7. Juni 1949, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft statt.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle betreffend das Geschäftsjahr 1948, liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre, vom 28. Mai 1949 an, am Sitz der Gesellschaft auf. Z 413

Schaffhausen, den 25. Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen in einwandfreiem Zustande, neue, komplette, moderne Diktiermaschine

Textophon

Mod. Dictor

Interessanter Preis. Anfragen unter Chiffre 21578 PZA an Publicitas F. Zürich 1

Wir sind regelmässig Abnehmer von

Carnaubawachs

fatty grey

Offerten mit Muster erb. unter Chiffre E 10538 Z an Publicitas Zürich 1

Mise d'immeubles et de Valeurs mobilières

Mercrredi 15 juin 1949, dès 14 heures 30, à Vallorbe (an Casino), Messieurs les Hôles de feu Octave Leresche exposeront en vente aux enchères publiques volontaires, pour cause de liquidation d'indivision, les divers Immeubles et valeurs mobilières dont ils sont propriétaires.

Commune de Vallorbe
Aux Eterpaz: Bloc industriel comprenant les Immeubles Industriels et locaux des Forges de Vallorbe (fabrication d'outils agricoles, d'entreprises de terrassements et constructions, d'exploitations forestières, de voies de chemin de fer, etc., pièces estampées et forgées) (valeur assurance incendie actuelle 446 200 fr.) d'une superficie de 261 a. 11 ca. avec places, pré, jardin et champ, bordereau industriel, machines et outillages divers, force hydraulique gratuite sur l'Orbe installée pour environ 200 CV. par turbine, possibilité d'environ 250 CV. ainsi que le capital-actions de 60 000 fr. de la Société anonyme Leresche et Cie, Forges de Vallorbe S. A. Dite société exploite les Immeubles et possède les stocks de matières premières et produits manufacturés, ainsi que les marques réputées.

Les amateurs sont priés de se munir des pièces nécessaires à la justification de leur mandat et actes d'Etat civil.

Selon détail figurant aux conditions de mise, il devra être versé comptant, au moment de l'adjudication:

pour bloc industriel 100 000 fr.
Les conditions de mise sont déposées: en l'étude des notaires Francis Pittet & Jean-Louis Giroud, à Orbe
en l'étude du notaire Roger Devantay, à Vallorbe. L 188

DICTAPHONE

Electronic Dictation

für Diktat, Konferenz, Telefonaufnahme. Portable-Modell „Time-Master“ mit Aufnahme auf Band. Probe überzeugt

Rüegg-Naegeli

& Cie. AG. Bahnhofstr. 22 Zürich Telefon 23 37 07

Junger, tüchtiger Geschäfts-
mann sucht Stelle als

Vertreter

Bevorzugt wird grösserer Betrieb der Lebensmittelbranche
Offerten unt. Chiffre P 26721 T an Publicitas Aarau

KIWI

für

Gummi-Waren aller Art

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 86

Kaufmann

anfangs dreissig, gegenwärtig Geschäftsleiter, mit 5 Jahren Auslandaufenthalt, kaufm. Matura, wirklich perfektem Englisch, sicheren Französischkenntnissen und guten Vorkenntnissen im Italienischen, sucht neuen, dauerhaften Posten. Anpassungsfähig, guter Organisator, angenehme Umgangsform, tüchtig. Beste Referenzen. Luzern oder Umgebung bevorzugt. Mitteilungen erbeten unter Z 36158 Lz an Publicitas Luzern. Lz 97

Warenumsatzsteuer

(14. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—, Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblatts, Bern.

Schlacken-Wolle

laufend abzugeben

KORK AG. BIRRWIL
(Aargau)

Telefon (064) 6 41 57